

# Remzi Aru zu Burgdorfer Pöbelaffäre

Veröffentlicht am 24. August 2016 von admin

Altparteien haben Terrorversther aus PKK und FETÖ zur Infiltration eingeladen.

(ADD) – Die deutschen Altparteien sollten aufpassen, angesichts des „Infiltrationswetlaufs der Terrorversther“, dem sie durch Anhänger der PKK und der Gülen-Bewegung ausgesetzt, nicht völlig unter die Räder kommen.

Das sagte der Parteisprecher der Allianz Deutscher Demokraten (ADD), Remzi Aru, in Reaktion auf die Pöbelattacke eines SPD-Kandidaten zur Kommunalwahl in Burgdorf bei Hannover, die dazu geführt hat, dass der Ortsverband der Partei mittlerweile seinen Facebook-Account stillgelegt hat.

„Neben dem Terrormoppel haben wir jetzt auch den Terrorproll“, stellte Aru angesichts der Äußerung des Burgdorfer SPD-Kandidaten Tayyar Duran fest, der Gegnern der verbotenen Vereinigung in Aussicht gestellt hatte: „Wer Schlechtes über PKK sagt, dem sollte man die Ehefrau durchf\*\*\*\*n, du Hund, du Hundesohn.“ „Wunschträume dieser Art bei einem verheirateten Terrorsympathisanten zeichnen ein erschreckendes Bild vom offenbar sehr frustrierenden Geschlechtsleben in diesen Kreisen“, erklärte Aru. „Aber das sind Dinge, die die Betroffenen besser Fachleuten anvertrauen sollten als ihren Wählern.“

Mitleid mit der SPD Burgdorf, die nun kurz vor der Wahl mit einer äußerst unangenehmen Affäre konfrontiert ist, empfinde Aru allerdings nicht. „Wenn sich die Altparteien von ganz links bis ganz rechts einen Wettlauf darum liefern, wer die radikalsten Sprüche gegen Erdoğan und die türkische Regierung absondern kann, dann brauchen sie sich nicht zu wundern, wenn türkische Extremisten und Terroristen sich ihrerseits einen Infiltrationswetlauf darum liefern, wer am schnellsten welche Positionen in welcher Altpartei besetzen kann.“

Wenn der Maßstab dafür, ob und in welcher Funktion man als Einwanderer in einer deutschen Partei willkommen sei, sich einzig danach bemesse, wie weit man sich vom Mainstream der jeweiligen Einwanderercommunity entfernt hat, dann brauche man sich nicht zu wundern, wenn man die Stimmen der Einwanderer nicht mehr bekomme.

Im Übrigen sei die PKK nicht die einzige Terrororganisation, die sich um Tuchfühlung zu deutschen Politikern bemühe. „Im schwarz-grünen Biotop machen sich die ersten FETÖ-Sumpfb Blüten breit“, erklärte Remzi Aru. Ziel der Gülenisten wäre es, den deutschen Staatsislam von morgen zu bestimmen.

„Auch bei Schwarz und Grün ist man nicht völlig mit dem Klammerbeutel gepudert und merkt, dass die bisherige Holzhammermethode, mit Assimilizombies und Weichspülern wie Ourghi oder Khorchide hausieren zu gehen, nicht den erwünschten Erfolg bringt. Langfristig will man offenbar die Gülen-Leute als Dreh- und Angelpunkt zur Schaffung eines Euro-Islams aus der Retorte positionieren, da diese zumindest die Denkweise des konservativen Mainstreams kennen und so vielleicht nicht mehr so zielsicher an diesem vorbeigagieren.“

Wer aber auf Terroristen, Putschisten und Sektierer baue, baue auf Sand, macht Aru deutlich. „Wir von der ADD sagen eindeutig: Finger weg von der DITIB!“ Sie sei der Islamverband, der am längsten in der Bundesrepublik arbeite und die höchste Autorität unter der muslimischen Community habe.

„Deutschland hat, wie man am NSU-Skandal und an den jüngsten Indiskretionen aus dem Bundesinnenministerium sehe, schon genug Probleme mit eigenen tiefen Strukturen im Staatsapparat.

Wenn man sich nun gewaltsam noch ein zusätzliches mafia-artiges Netzwerk ins Haus holen will, würde ich für die Camorra plädieren. Die ist schon länger und besser in Europa integriert.“

<https://ad-demokraten.de/remzi-arzu-burgdorfer-poebelaffaere/>, abg. 27.8.2016